



Lager-Ascht

Scharzeitschrift der Jungwacht Entlebuch



Jungwacht und Blauring Entlebuch am Jublasurium
[Foto: Arian Stalder]

Inhaltsverzeichnis 2

Seite der Redaktion	3
Jungwacht am Fasnachtsumzug	4
Kochabend Oberstufe	5
Paintball-Ausflug 9. Klasse	7
Lagertag Unterstufe	9
Wir am Jublasurium	12
Lagereinstimmung	17
Lagerinfos	18
Das schlaue Buch	25
Leiter im Lager	28
Jungwacht-Pullover	29
Mietinventar	30
Hast du...	31

Redaktion: Janis Stalder, Arian Stalder, Jérôme Zemp, Nick Wigger

Seite der *Redaktion* 3

Liebe Jungwächter und Freunde der Jungwacht

Das Jahr 2025 hat für die Jungwächter bereits einige aussergewöhnliche Ereignisse mit sich gebracht. So hat die Jungwacht seit Langem wieder einmal am Fasnachtsumzug teilgenommen und mit der Gruselnacht einen ganz besonderen Scharanlass erlebt.

Auch das Pfla war in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Gemeinsam mit dem Blauring und 233 anderen Scharen aus der ganzen Deutschschweiz reisten wir ins aargauische Wettingen, um dort gemeinsam ein unvergessliches dreitägiges Zeltlager zu geniessen.

Und nun steht schon das nächste Highlight vor der Tür: die Sommerferien – und damit auch das Sommerlager! Bald packen wir unsere Sachen, steigen in den Zug und tauschen den Alltag gegen Lagerfeuer, Abenteuer und unsere Zelte ein. Denn im Lager erleben wir immer wieder besondere Momente – solche, die man nirgends googeln kann.

Das Leitungsteam arbeitet seit Januar an einem spannenden Programm und freut sich riesig auf alle Buben, die dabei sind.

Jetzt wünscht die Redaktion viel Spass beim Durchblättern – und beim Losziehen. Der Sommer wartet nicht.

[Janis Stalder]



Unsere Interpretation vom Dachzelt [Foto: Monika Roth]

Nach vielen Jahren hat die Jungwacht Entlebuch wieder einmal am Fasnachtsumzug mitgemacht. Diesmal unter dem Motto «Bist du auch ein bisschen Camper?». Dazu haben wir Ueli's Äbi-schilter mit einem Dachzelt ausgestattet und ein gemütliches Lagerfeuer entfacht. So konnten unsere Hippie-Jungs ein Camping-Abenteuer der besonderen Art miterleben.

[Janis Stalder]



Unsere Blauringmeitschi beim Rsten für die lpler Makronen. (Die Jungs haben die Kamera gemieden.)
[Foto: Janis Stalder]

Etwa zwanzig Oberstufenschüler erlebten an einem Samstagabend einen gemütlichen Abend unter freiem Himmel. Sie trafen sich, um gemeinsam über dem Feuer zu kochen und anschliessend bei Spiel und gemütlichem Zusammensein die Zeit zu geniessen. Es ging zur Grillstelle „Kleine Emme“. Als Apéro gab es köstliche, gefllte Fajita-Rollen, Für den Hauptgang wurden köstliche lpermagronen gekocht. Dazu gab es eine erfrischende Früchte-Bowle, die für eine Abkühlung sorgte.



Auch die Gruppe der Früchte-Bowle hat sich ordentlich ins Zeug gelegt. [Foto: Janis Stalder]

Auch nach dem Essen, als es langsam dunkel wurde, war der Spass noch lange nicht vorbei. Bei verschiedenen Spielen und angeregten Unterhaltungen verging die Zeit wie im Flug.

Den krönenden Abschluss bildete ein süßes Schokoladenfondue, bei dem Früchte in die flüssige Schokolade getaucht wurden.

[Nick Wigger]

Am 12. April 2025 machte sich die 9. Klasse auf den Weg zur Paintballarena Dietwil, bereit für einen actiongeladenen Nachmittag. Sie teilten sich in zwei Teams auf und stürzten sich, ausgerüstet mit Markierern und Schutzmasken, ins Getümmel. Sie jagten sich gegenseitig durch das Gelände und lieferten sich spannende Matches. Rote und grüne Farbleckse zierten bald ihre Overalls, ein sichtbares Zeichen ihrer Eroberungen und Niederlagen. Nach stundenlangem Rennen, Zielen und strategischem Vorgehen waren sie zwar erschöpft, aber auch voller Adrenalin und guter Laune.

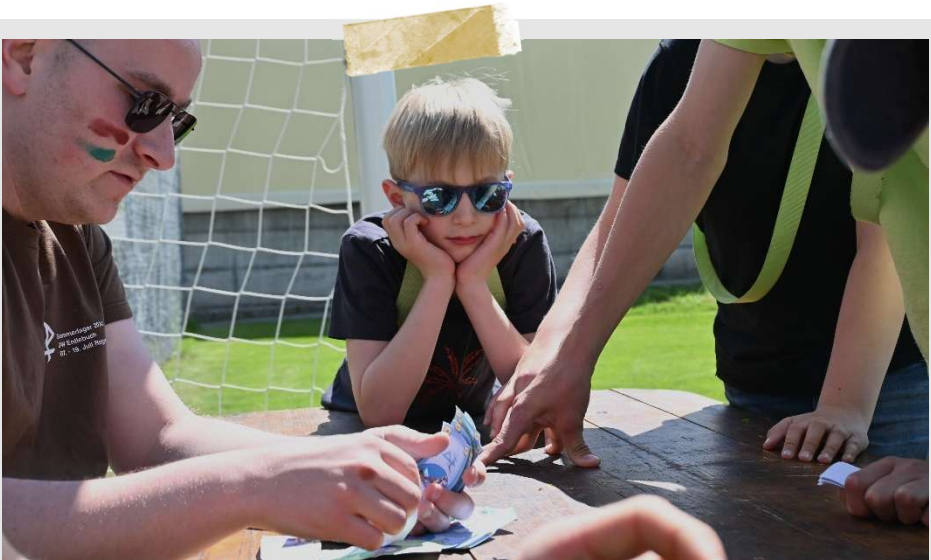


Die 9.Klässler in der Paintball-Farm. [Foto: Hansruedi Stefan, Mitarbeiter Paintball-Farm ;-]

Um den Hunger zu stillen, der sich nach so viel Bewegung eingestellt hatte, ging's danach direkt zu McDonald's. Bei Burgern, Pommes und einem kühlen Getränk liessen sie den aufregenden Tag Revue passieren und lachten über die besten Treffer und lustigsten Fehlritte. Der perfekte Ausklang für einen Tag voller Freundschaft und Spass.

[Nick Wigger]

Beim gemeinsamen Unterstufen-Scharanlass von Jungwacht und Blauring Entlebuch wurde es wild – und zwar im wahrsten Sinne der Worte! Ganz nach dem Motto „Indianer helfen Indianern“ machten wir uns auf, um das Mittagessen zu verdienen. Ja, richtig gelesen: Wer essen wollte, musste erst mal etwas leisten!



Hier werden fleissig Zutaten für's Zmittag eingekauft
[Foto: Fadri Stalder]

Am Morgen spielten wir ein sportliches Spiel, bei dem in Gruppen verschiedene Challenges gemeistert werden mussten. Wer schnell rannte, clever kombinierte oder einfach Glück hatte, konnte wertvolles Indianergeld verdienen. Damit wurden später die Zutaten für das Mittagessen gekauft. Doch zuvor hatten die Gruppen die

Möglichkeit, untereinander um ihr Gelz zu wetten und so ihr Vermögen bei verschiedenen Wettspielen zu vermehren.



Mit Viel Einsatz konnte sogar einen Extra-Zutat gewonnen werden. [Foto: Fadri Stalder]

Nach zwei, drei Portionen Spaghetti am Mittag wurde es am Nachmittag kreativ und gemütlich – natürlich ganz im Zeichen der Indianer. In verschiedenen Ateliers konnten die Kinder tanzen, Zelte bauen, Spiele spielen, Feuer machen, Schlangensbrot bräteln, ausmalen oder sogar einen eigenen Pfeilbogen basteln. Für jeden Geschmack war etwas dabei.



Ein richtiger Indianer muss auch Zelte bauen können.
[Foto: Janis Stalder]

Der Tag endete mit vielen lachenden Gesichtern, vollen Bäuchen und dem einen Wunsch: „Können wir das bald wieder machen?“ Wir sagen: Selbstverständlich, denn genau solch abenteuerreiche Tage erlebst du auch in unserem Sommerlager!

[Janis Stalder]

Ein absolutes Jahreshighlight steht fest: Das Jublasurium, das nationale Pfingstlager 2025, wurde für viele von Jungwacht und Blauring Entlebuch zu einem unvergesslichen Erlebnis! Solch ein Event gibt es nur alle zehn Jahre – zum Glück hat sich das Leitungsteam vor einem Jahr entschieden, unsere Scharen dafür anzumelden.



Hut fassen und los geht's! [Foto: Arian Stalder]

Nach langem Warten war es endlich so weit: Pfingsten 2025 stand vor der Tür. Schon am Donnerstag machten sich einige Leiter und Leiterinnen auf den Weg nach Wettingen, um auf dem riesigen Zeltplatz mit über Tausend Zelten die Schlafplätze für unsere rund 50 Kinder und 25 Leiter und Leiterinnen aufzubauen. Kaum standen die Schlafzelte und

waren erste Helfereinsätze erledigt, konnte es am Pfingstsamstag offiziell losgehen. Die Leiter und Leiterinnen versammelten sich noch vor der Ankunft der Kinder, um die letzten wichtigen Infos vom Pfila-OK zu erhalten. Gut vorbereitet empfangen sie dann die Schar – alle gespannt darauf, was uns nach der Zugfahrt in Wettingen erwarten würde.

Und wir wurden nicht enttäuscht! Mit über 10'000 anderen Jubla-Leuten aus der ganzen Schweiz reisten wir nach Wettingen in Aargau und tauchten ein in eine Lagerwelt voller Highlights: gigantische Sarasanis, weitläufige Spielfelder – und ein Zeltplatz so gross, dass man sich darin leicht verlaufen konnte!

Das Wochenende folgte einem abwechslungsreichen Programm. Zahlreiche Spiele ermöglichten Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse mit anderen Scharen. Beeindruckend war die aussergewöhnliche Harmonie unter den 10'000 jungen Menschen – ein echtes Vorbild für Gemeinschaftssinn.

Unvergessliche Bühnenmomente sorgten für Gänsehaut, als sich alle Scharen versammelten, um gemeinsam zu feiern. Überraschungsgäste brachten zusätzliche Highlights! Die Musikbands Les Touristes und Hecht sorgten für grandiose Stimmung und unvergessliche Augenblicke.



Hummel Hanna und Professor Summ halten mit uns die Insektenkonforenz ab [Foto: @Jublasurium]



Die Jungs beim Ameisenbrückenbauen [Foto: Arian Stalder]



«Les Touristes» schweben mit ihren Einhörnern über 10'000 Jublaner [Foto: Lisa Renggli]



Beste Variante für trockene Schuhe [Foto: Arian Stalder]

Und so kehrten wir am Abend des Pfingstmontags müde, sonnenverwöhnt und voller schöner Erinnerungen zurück. Mit demselben Rucksack wie bei der Abreise – aber gefüllt mit unvergesslichen Erlebnissen, die noch lange in unseren Herzen bleiben werden.



Gruppenfoto beim Eingangstor [Foto: Jublaner Nr. 8743 ;-]

PS: Du willst wissen wie die Stimmung am Jublasurium wirklich war? Dann können wir dir @jublasurium, @jublaschweiz und @jwentlebuch auf Instagram empfehlen!

[Jérôme Zemp]

Lager*einstimmung* 17

Erneut Kracht es draussen. Das Sommergewitter hat unseren Lagerplatz voll erwischt. So fest, dass wir den ursprünglichen Plan mit Singen am Lagerfeuer aufgeben mussten und stattdessen einen gemütlichen Abend in den Schlafzelten verbringen. "...und das ganze Dorf erwacht. Gestorben ist diese Nacht der Seher..." Du musst dir ein Grinsen verkneifen, denn als Werwolf stehen diene Chancen die Spielrunde zu gewinnen nun deutlich besser. Auf eine spezielle Art und Weise ist es unglaublich, wie man nach einem so schönen Tag den Abend mitten in einem heftigen und etwas furchteinflössendem Gewitter in einem gemütlichen Zelt verbringt. Der Regen lässt etwas nach und über das inzwischen wieder etwas leisere Trommeln der Regentropfen auf das Zeltdach ertönt zweimal das Horn. Das kann nur eins bedeuten: Die Küche hat sich nicht vom abendlichen Wetter beirren lassen und uns noch ein Feines Dessert vorbereitet. Nach dem Dessert gehts dann auch schon Richtung Bett. Nach dem Zähneputzen kuschelst du dich in den Warmen Schlafsack und ziehst die Wolldecken unter der Luftmatratze noch etwas zurecht, damit die Nacht richtig bequem wird. Mit den anderen Jungwächtlern im Zelt diskutiert ihr nochmals aus, was am Nachmittag im "Capture the Flag" die beste Strategie gewesen ist und du rätselst darüber, was wohl morgen auf dem Programm steht.



Endlich ist es wieder so weit: Nach einem Jahr steht endlich wieder das Sommerlager der Jungwacht vor der Tür. Wir laden dich zu diesem Abenteuer ein! Unser Zeltlager bietet eine einzigartige Gelegenheit für Kinder und Jugendliche, zwei unvergessliche Wochen voller Spass, Freundschaft und unvergesslicher Erlebnisse zu erleben. Dieses Jahr reisen wir unter dem Motto **«Im ORIENT EXPRESS auf erstklassiger Jungfernfahrt»** einmal quer durch längst vergangene Zeiten Europas.

Lageradresse

Jungwacht Entlebuch
Oberdorf 15
8585 Happerswil

Lagerleitung:

Arian Stalder	Nick Wigger	Timo Bühlmann
Ebnet 8	Dorf 61	Schmittenrain 9
6163 Ebnet	6162 Entlebuch	6162 Entlebuch
079 657 18 36	077 411 32 95	076 420 41 82

Kontaktperson Lagerküche:

Pascal Koch
Eimatt 1
6162 Entlebuch
pascal.koch1911@gmail.com
077 414 25 11



Lagerbeginn

Wir treffen uns am Sonntag, 6. Juli 2025 um 08:30 Uhr beim Pfarreiheim Entlebuch. Dort nimmt dich das ganze Leitungsteam in Empfang, bevor wir gemeinsam in die Kirche gehen, wo wir den Lagersegen erhalten.

Anreise

Unserem Motto treu werden wir, nachdem wir uns verabschiedet haben, Richtung Bahnhof laufen und von dort aus mit dem Zug reisen.

Verpflegung Anreise

Alle Jungwächter müssen ein Mittagessen für die Anreise am Sonntag mitbringen. Das Mittagessen sollte in Form eines Lunches (z.B. ein Sandwich) sein.

Heimreise

Am Freitag, 18. Juli 2025 werden wir um 16:30 Uhr in Entlebuch eintreffen.

Lagerküche

Auch in diesem Jahr steht für uns wieder ein kreatives Küchenteam am Herd. Die Hauptleitung hat Linus Arnet. Er wird von mindestens drei weiteren großartigen Köchinnen und Köchen unterstützt. Wir freuen uns schon jetzt auf viele feine Menüs und möchten uns hier bei der Küchencrew bereits im Voraus für Ihre großartige Arbeit bedanken.



Päckli

Bitte sendet euren Söhnen keine Päckli ins Lager. Unsere Küche hat in den letzten Jahren bewiesen, dass sie Ihr Handwerk bestens im Griff hat. Wie wäre es mit einem Dessert für die ganze Schar anstelle eines Päcklis?

Naturalgaben/Spenden

Auch dieses Jahr sind wir auf Spenden und Naturalgaben angewiesen. Falls du Naturalgaben spenden möchtest, sind wir dankbar, wenn du dich bis am Montag, dem 30. Juni 2025 direkt an Pascal wendest. Er koordiniert auch gesponserte Desserts.

Sackgeld

Liebe Eltern, bitte gebt eurem Sohn nicht mehr als 30 Franken Sackgeld mit ins Lager. Die Jungwächter werden nur wenig Gelegenheit zum einzukaufen haben. Das Sackgeld kann gerne für Jungwachteigene Postkarten oder etwa eine Glace in der Badi genutzt werden.

Unterhaltungselektronik

Geräte wie iPads, iPods und alles weiter dieser Art sind im Lager verboten. Es gibt im Lager genügend Möglichkeiten, sich sinnvoll zu beschäftigen. Sollte dieses Verbot missachtet werden, behält sich das Leitungsteam vor, das Gerät bis zum Ende des Lagers einzuziehen.



Handy

Die Oberstufenbuben dürfen das Handy ins Lager mitnehmen. Die Leiter werden während den beiden Wochen gut auf dein Handy aufpassen. In gewissen Programnteilen darfst du es verwenden.

Versicherung

Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers! Da wir das Sommerlager nach den Vorschriften von J+S durchführen, sind alle Teilnehmer während des ganzen Lagers bei der REGA versichert.

Medien

Das Leitungsteam der Jungwacht Entlebuch bemüht sich, jeden Tag einen Bericht in die Rubrik Lagerdraht der „Luzerner Zeitung“ zu schreiben. Auch in den Ausgaben des „Entlebucher Anzeigers“ wird jeweils ein Beitrag zu lesen sein. Zusätzlich werden wir auf Instagram und WhatsApp aktiv sein und so möglichst viele Impressionen des Lagers mit euch teilen.

Um alle Highlights zu sehen, empfehlen wir natürlich, unseren Lagerrückblick am 29. August zu besuchen.

Mücken und Zecken

Ein Zeltlager ohne Mücken und Zecken wäre nicht abenteuerlich genug! Packe deshalb zum Schutz vor Mücken und Zecken einen Mückenspray, wie zum Beispiel Kick oder Antibrum ein.



Kiste statt Koffer

Um zu vermeiden, dass wir am Morgen feuchte Kleider anziehen müssen, verstauen wir unsere Kleider jeweils in einer wasserdichten Plastikkiste. Dieses System hat sich in den letzten zehn Jahren bewährt. Die Buben, die in den letzten Jahren dabei waren, können ihre Plastikkiste wiederverwenden. Diejenigen, die eine neue benötigen oder noch keine Kiste haben, melden sich möglichst bald bei Arian (079 657 18 36).

Gepäcktransport

Am Donnerstag, 03. Juli 2025 zwischen 17.00 und 19.00 Uhr verladen wir das Gepäck. Wir bitten dich, deine angeschriebene Gepäckkiste in dieser Zeit auf dem Pfrundmatt Schulhausareal abzugeben.

Kleider

Lieber Jungwächter - wir bitten dich, genügend warme Kleider einzupacken. Zwei Wochen schönes Wetter kann uns niemand garantieren.

Liebe Eltern, lasst euren Sohn die Kiste selbst packen und kontrolliert am Schluss mit ihm zusammen das Gepäck. Die Wahrscheinlichkeit, dass er alle Kleider wieder nach Hause bringt, ist so wesentlich grösser.



Packlsite

Für die Anreise in den Rucksack packen/anziehen:

- Kleider für jede Witterung
- Verpflegung für Sonntagmittag (Lunch)
- Trinkflasche (Keine PET-Flaschen)
- Sackmesser (sehr wichtig)
- Sonnenschutz
- Regenschutz

Hinweis:

Die Grösse des Rucksacks sollte dem Alter entsprechen. Sehr gute Modelle von Rucksäcken findet man in Sportfachgeschäften wie Bächli Bergsport, Transa oder Berger Schuhe oder auch im Internet, zum Beispiel unter der Adresse www.hajk.ch.

In allen diesen Geschäften findet man auch viele andere qualitativ sehr hochstehende Artikel, die in einem Lager nützlich sein können (Schlafsack, Mätteli, Getränkeflaschen, Essbesteck, Wanderschuhe, Regenkleider, usw.).



Für die zwei Lagerwochen in die Kunststoffkiste packen:

- Regenhosen
- Gummi-stiefel
- Pullover
- T-Shirts
- Hosen (kurz & lang)
- Sportkleider
- Jacke
- Socken
- Unterwäsche
- Sack für schmutzige
- Wäsche
- Frottetuch
- Waschlappen
- Mückenspray
- und Becher
- Badehose
- Badetuch
- Turnschuhe
- Badeschlarpen
- Taschenlampe
- Ersatzbatterien
- Kleine Spiele
- Tischtennisschläger
- Schreibzeug
- 2 Abtrocktüchlein
- Wanderschuhe
- Sackgeld
- evtl. Medikamente
- Sonnenschutz
- Taschentücher
- Schlafsack
- ISO-Matte
- Necessaire
(Zahnbürste,
Waschlappen, ...)

Es ist wichtig, dass du genügend Kleider für zwei Wochen einpackst! Womöglich gibt es auch den einen oder anderen Niederschlag. packe daher auch wärmere und wasserdichte Kleider ein.



Schlafkomfort wie im Orient-Express

Wie du mit dem richtigen Schlafsack und der passenden Isomatte gut durch die Nacht kommst

Zugegeben – unser Lagerplatz ist kein Schlafwagen des Orient-Express. Statt Samtdecken und Polsterbetten gibt's bei uns Schlafsack und Waldduft. Aber wer clever packt, kann trotzdem königlich träumen. Damit du nachts nicht frierst wie ein Passagier im offenen Waggon durch die Alpen, findest du hier die wichtigsten Tipps zur Auswahl von Schlafsack und Isomatte.

Der Schlafsack

Temperaturbereich beachten!

Auf dem Etikett findest du oft den Komfortbereich. Dieser beschreibt bis in welche Kälte du im Schlafsack kuschelig warm hast ohne eine dicke Jacke und Kappe. Der Komfortbereich sollte für unser Lager bis etwa 5 °C liegen. Nachts kann es auch im Sommer überraschend kühl werden und bei warmen Temperaturen kannst du den Schlafsack immer öffnen oder als Decke verwenden.

Die richtige Passform

Der Schlafsack sollte nicht zu groß sein – sonst bleibt's im „Fußabteil“ kalt. Aber auch nicht zu klein, damit du dich frei bewegen kannst.

Material und Gewicht

Kunstfaserschlafsäcke trocknen schnell und sind unempfindlich und pflegeleicht – ideal für Zeltlager. Achte

darauf, dass der Schlafsack zusammengepackt nicht allzu gross und sperrig ist. Wer weiss, wann dich ein Abenteuer ruft, für das du den Schlafsack auch mal mittragen musst.

Die Isomatte

R-Wert prüfen!

Der R-Wert gibt an, wie gut die Matte isoliert. Wenn du schnell kalt hast empfiehlt sich auch im Sommer eine Matte mit einem R-Wert von 2-4. Es gilt je höher die Zahl, desto besser dämmt die Matte den Wärmedurchtritt richtung Boden.

Packmass und Gewicht

Die Matte sollte zu dir passen – von der Länge und Breite her – aber auch ins Gepäck. Achte darauf, dass sie sich gut zusammenrollen oder klein verpacken lässt.

Welche Art ist die richtige?

Schaumstoffmatten: einfach, robust, günstig, aber besonders auf unebenem Boden sehr unbequem

Selbstaufblasende Matten: meistens etwas Dicker, bequemer, aber etwas sperrig im Packmass.

Aufblasbare Matten: sehr leicht, kompakt und bequem, aber empfindlicher gegen Löcher. (oft wird ein Reparaturset dazu verkauft, um unangenehmes zu vermeiden...)

Tipp aus dem Gepäckwagen

Im Fachgeschäft darfst du die Matten und Schlafsäcke meistens probeliegen. Auch kannst du dort auf eine gute Beratung zählen und bekommst Material von besserer Qualität.

Und am besten testest du dein Schlafsystem vor dem Lager – zum Beispiel bei einer Nacht im Garten oder auf dem Balkon. So kannst du den Auf- und Abbau üben und den Schlafkomfort testen. Im Lager reist du dann sicherer durch die Träume und erlebst keine ungewollten Zwischenhalte.

Lagerleitung:

Arian Stalder	079 657 18 36
Timo Bühlmann	076 420 41 82
Nick Wigger	077 411 32 95

1.-3. Klasse:

Leon Zemp	079 229 83 98
Jan Schumacher	079 683 64 67
Matthias Giger	079 965 24 58

4. Klasse:

Ueli Achermann	077 525 46 27
Matteo Hodel	079 157 89 60

5. Klasse:

Janis Stalder	077 426 89 21
---------------	---------------

6.-7. Klasse:

Raphael Giger	079 173 78 61
Fadri Stalder	076 514 75 93
Pascal Koch	077 414 25 11

8. Klasse:

Arian Stalder	079 657 18 36
Lukas Aregger	076 268 04 90

9. Klasse:

Timo Bühlmann	076 420 41 82
Nick Wigger	077 411 32 95

Wenn du Fragen zum Lager oder sonst ein Anliegen hast, erreichst du uns telefonisch oder ganz einfach per WhatsApp.

Jungwachtpullover 29

Möchtest du deinen Kleiderschrank etwas aufbessern und dich zur Jungwacht Entlebuch bekennen? Dann melde dich bei uns, um dir den Pullover zu kaufen. **Preis: 30 CHF**



Erwachsenengrößen

S

Kindergrößen

122/128

134/146



AUSVERKAUF

Folgende Größen gibt es noch:
128, 176 m & l

Melde dich ebenfalls bei uns!

Preis: CHF 15

Jungwacht Entlebuch: Dein Partner für unvergessliche Veranstaltungen! Egal, ob Du eine private Feier, ein Firmenevent oder sonst eine Veranstaltung planst - wir haben die perfekte Ausstattung, um Deine Veranstaltung unvergesslich zu machen.

Festzelt: Unser Festzelt bietet auch bei grösseren Veranstaltungen genügend Platz für Deine Gäste. Geniesse die Flexibilität eines Zelttes, das sich in der Grösse ganz einfach an Deine Bedürfnisse anpassen lässt.

Fallbrett: Auf der Suche nach spannenden Aktivitäten? Unser Fallbrett sorgt für Nervenkitzel und Unterhaltung auf Deinem Event. Ob für Team-Building oder einfach nur zum Spaß - dieses Spiel wird Dich und Deine Gäste begeistern!

[Festzelt / Fallbrettchef: Pascal Koch: 077 414 25 11]

Beamer und Soundanlage: Für Präsentationen, Filmvorführungen oder Reden benötigst Du immer auch die passende Infrastruktur. Unser Beamer und unsere Soundanlage garantieren eine klare und eindrucksvolle Darstellung.

[soundanlage@jwentelbuch.ch / beamer@jwentelbuch.ch]

Weitere Infos, Details zum Mietinventar und alle Preise findest du auf unserer Webseite:
www.jwentelbuch.com/vermietung



- ... schon gewusst, dass wir in diesem Lager einen nigel-nagelneuen Pool haben?
- ... schon mal überlegt, dass der Drucker allein für diese Ascht-ausgabe 2'275 Zugwaggons ausdrucken musste?
- ... schon gesehen, dass wir mit unserer Schar an einem Konzert von «Les Touristes» und «Hecht» waren?
- ... dich auch für das Sommerlager angemeldet? Dann kannst du dich freuen, denn es wird ein super-Lager!
- ... schon gewusst, dass die Jubla einen eigenen Onlineshop hat? Schau dich doch mal unter www.jubla-shop.ch um.
- ... schon gewusst, dass deine Leiter schon gute Ideen für den Lageplatz sowie das Lagermotto von 2026 haben?
- ... schon gewusst, dass dieses Jahr 33 Jungs mit ins Lager kommen? Genau gleich viele wie letztes Jahr.
- ... einen Jungwacht-Pullover in deinem Kleiderschrank? Melde dich bei deinem Leiter oder direkt bei der Scharleitung, falls du noch einen Möchtest.